



(Z) [2686] Demnächst erscheint:

Moderne Kirchen-Decorationen.

Ein Vorlagewerk
für ornamentale Kirchenmalerei.

Nach Original-Aufnahmen
herausgegeben von

Ferd. Ritter von Feldegg,
Architekt und Professor.

Neue Folge.

Lfrg. 3. 8 Blätter in Farbendruck.

Preis 12 Kr. oder 10 *M.*

Bitten zur Fortsetzung zu verlangen.

Wir stellen auch einzelne Exempl. von
Lfg. 1 bis 3 in Mappe à cond. zur Verfügung.

Wien, Januar 1900.

Anton Schroll & Co.

Carl Graeser & Co. in Wien.

(Z) [4541]

Anfang Februar erscheint, und bitten
wir zu verlangen:

107 praktische Beispiele und Übungsaufgaben zur Allgemeinen Musiklehre von A. Huber und J. Pressl.
Preis brosch.: 1 *M.*

Kinzer-Fiedler, Technologie der Handweberei. Ein Lehr- und Lernbehelf für Webeschulen, gewerbliche und höhere technische Schulen, sowie zum Selbstunterrichte für Webereibeflissene. Mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

II. Teil: Die Jacquardweberei.

3. verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 189 Original-Figuren.
Preis brosch. 2 *M.*

Mayer, J. Wilh., Die praktische Wartung der Dampfkessel und Dampfmaschinen. Ein Lehrbuch für Dampfkessel- und Dampfmaschinenwärter. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Figuren und Tafeln.
Preis brosch. 3 *M.*

Hochachtungsvoll

Wien, Ende Januar 1900.

Carl Graeser & Co.



(Z) [4251]

In kurzem erscheinen in unserem Verlage die nachstehenden Novitäten:

Schlaraffenland.

Märchenschwank in drei Aufzügen von
Ludwig Fulda.

12 Bogen. Oktav. Geh. 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 Pf. netto, 1 *M.* 35 Pf. bar.
Eleg. geb. 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 Pf. netto, 2 *M.* 10 Pf. bar.



Fuldas neuer Märchenschwank, der die theatralische Probe bestens bestanden hat, wird den Leser, auch ohne den Flitterstaat der Bühne, durch seinen reichen poetischen Gehalt entzücken.

In der That ist es ein großer Genuß, die geistvollen, dabei schlichten und anheimelnden Verse auf sich wirken zu lassen, dem phantastischen Zauber einer lustig verkehrten Welt, der unsere Kindheit schon beschäftigt hat, sich hinzugeben und an der Hand des Dichters aus dem tollen Spiel einen tieferen Sinn herauszufühlen.



Gertrud Antless.

Drama in vier Akten von

Philipp Langmann.

7 Bogen. Oktav. Geh. 1 *M.* 50 Pf. ord., 1 *M.* 15 Pf. netto, 1 *M.* bar.
Eleg. geb. 2 *M.* 50 Pf. ord., 1 *M.* 90 Pf. netto, 1 *M.* 75 Pf. bar.



Langmanns Kunst, die Charaktere im Drama scharf umrissen, wie gemeißelt, hinzustellen, die Handlung mit unerbittlicher Folgerichtigkeit, in schlagender Kürze zu führen, hat sich in seinem neuen Stück besonders bewährt. In demselben ist das alte, immer neue Lear-Motiv mit glücklichem Griff in die Bauernfamilie verpflanzt und in diesem Rahmen zu ergreifender Ausgestaltung gebracht.

Der Dichter hat es verstanden, in „Gertrud Antless“ ein vortreffliches Seitenstück zu „Bartel Turaser“ zu schaffen, der seinen Namen schnell berühmt gemacht hat.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf dem beiliegenden Verlangzetteln. Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im Januar 1900.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

G. m. b. H.